

Nach mehrjährigen Erfahrungen in den renommiertesten Brauereien Bayerns und Neubau meiner Bierbrauerei durch bayerische Ingenieure, gelangt heute mein

Münchener Schlossbräu

jum Verstand und offerire zu angemessenen Preisen.

Oppelner Schlossbrauerei.

M. Friedlaender.



Oppelner Schlossbrauerei

(Gegründet 1824.)

Analyse:

Berlin, 24. April 1889.

Sacchar. A. vor der Entgegennahme	6,19 Bgr.
Entgegennahme	7,39 Bgr.
Mineralstoffe	0,039 %
Proteinstoffe	0,085 %
Affibel	3,47 Gew.
Glasmutterkristalle (als Mischstofe)	4,34 Vol.
Glasmutterkristalle	0,115 %
Dextrin	2,40 %
Glycerin	—
Unterwertige Extraktstoffe	0,165 %
—	—

Mein Gesamt-Gutachten über das vorliegende Bier fasse ich dahin zusammen,
daß das **Münchener Bier der Schlossbrauerei**

der Firma **M. Friedlaender in Oppeln** den **echten Münchener Bieren**
in jeder Weise als gleichwertig zu erachten ist und ein
vorzügliches Gebräu darstellt.

geö. Dr. C. Bischoff,
gerichtlicher Chemiker zu Berlin.

Den alleinigen Verlag meines **Münchener Schlossbräu's**, sowie auch meiner längst renommierten
Pilsener Biere in Original-Gebinden und Flaschen hat für die Grafschaft Glatz übernommen

Herr A. Friebe, Glatz, Frankensteiner Straße.

Venerabili Clero! Meuse Julie
latus anni duo exercitiorum spiri-
tualem exercitiorum Sacrae Ordinationis
in Monte Matri Dei prope Grati-
lichum habundare; alter cursus
a 9.—12. d. Juli, alter vero a
16.—19. d. Juli. Reverendi Do-
mini Sacerdotum, qui hinc exerci-
tis spiritualibus adesse desiderant,
rogantur, ut de hoc proposito in-
frascriptum Rectorem mox faciant
certiorum, quem culibet cursu
solum 25 Sacerdotes interesse
possunt.

G. Diessel, C. Ss. R.,
p. t. Rektor.

Die Mitglieder der Evangelischen Gemeinde
werden erlaubt, zu den nachstehend
Betreffenden Sonntagen, den 15ten
d. M., Radmitting 3 Uhr, im Schles-
sische zum Gottesdienste zu erscheinen.
Die Predigt wird in der Kirche.

Aus Bekanntmachung des Abberufungskreises
findet am 23. Mai c. Radmitting von
3½ Uhr ab, im Schlosssaal eine

Dinner

statt. Diejenigen, welche daran Thell nehmen
wollen, mögen sich bis zum 30. d. heim
Schenkeleiner Mann im Schlosssaale
melden.

Gabelfreitags, den 12. Mai 1889.

Die Ausstellungskommission.

Brennholz-Berlauf.

Aus den Schlosshöfen Oberhansbach kommen
die Schlosshöfe Schlosshöfe, Hirschbach,

Montag, den 20. Mai a. c.,
ca. 30 m. breit, 10 m. hoch, 10 m. tief, 30 m.
lang, weiß, Schot, 110 m. weiß, Sandstein,

30 m. weiß, Schot, 110 m. weiß, Sandstein,
132 m. hoch und 159 m. weiß, Mitterholz
gegen sofortige Befragung zum niedrige-

Gräßlich Ant. Magnis'che Dorf-
Verwaltung Ullersdorf.

Eine Schönheitsheilige Störung
ist zu verkaufen. Zu erf. in der Expos. v. S.

P. P.
Hiermit befreue wir uns mittheilen, daß wir die Lieferung für unsere Bier,
bav. Lagerbier (hell und dunkel) und
Münchener Versatzbier,

Germ. A. Friebe, Glatz, übertragen haben.

Haushaltungswaren

Hopf & Görcke,

vorm. H. Kirchner,

Lagerbier-Brauerei,

Gräbschen - Breslau.

Benachrichtend auf Objekts, empfiehlt sich die Bier der Brauerei der Herren

Hopf & Görcke in Original-Gebinden und Flaschen.

Haushaltungswaren

A. Friebe,

Biergroßhandlung, Glatz.

F. A. Schliemann & Sohn, Glatz,

Mälzstraße 457.

Größtes Lager in Bauartfeln:

Eiserne Träger, alte Eisenbahnschienen,

in gebraudem und — oval auf der Maschine

gebogenem Zustande,

Oppelner Portland-Cement, Holzgelenk, Dachpappen,

Zollverpackungen für Grundmauern, Neinen Steinholz-Theer,

Kleintheer, Carbolineum, Marke Frank & Co. Dachziegel,

Extra präparierte weiche Dachziegle (auf Tonherde hergestellt),

Chamotte, innen und außen glasierte Tonherde, Ans-

chüppen, zum Wiesenbergsänge, Gas- und Wasser-

leitungsböhlen, Wasserpumpen, Rohrgelecht, Stahlflansch,

Gussfeuerle Stahl- und Dachfenster, Draht und Schmiede-

nägel u. s. w.

Preise streng reell und billigst.

Eine gewölkigste Aussicht, der allen zum baldigen Eintritt läge es einen

Land, Arbeiten vorzieht, kann sofort am Geschäft und einer Schreinung.

Wähler, Königshain. [Ladur Exner, Schneidersmeister, Wohlensdorf].

Große Auction!

Wittnau, den 22. Mai c., von

11 Uhr Vormittag ab, werde ich auf den

Drückebergischen Markttag (Wittnau):

20 Stück Schafe,

2. August, einer 10 Stück Jung-

vieh, 4 Krebsfische, einen guten

Feuerzeugen, 6 Wirtschaftsmägen,

1 Drillingsflasche, 1 Weider, Blöße,

Egeln, 8 Adler, 2 Schlangenköder,

einen Ofen, lustre, Kessel und

Dampfapparate, Schränke, Tische,

Schüle und andere Wäbel, eine

Partie Schirräder für Stellmacher

und Möbelbauer, Gläsern u. a. m.

Der Anfang der Auktionen beginnt

um 2 Uhr Nachmittags.

Spinetti,

Streich - Nudeln - Kommissat und verebeter

Karot in Glas.

Senjen! Senjen! Senjen!

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

unter Garantie absetzt billige

Haushaltungswaren aus dem Polen

NB. Jeden zweiten Tag steht meine

Schäferei (mit Waffelbrettern) zum

Auktionsmarkt, um die Befragung.

Wittnau.

H. Naschwitz,

Glatz, Rohmhart.

Alpen-Kräuter-Käse,

aus den Karwendel-Alpen bereitet, ver-

arbeitet und gehoben beim Schneidern

Joseph Bergmann, Wittnau.

Ein fräffiger Knabe,

sehr gut hat, Wäbel zu machen, kann

eltern der A. Bieger, Döbner.

Ein läufiges braues

Stubenmädchen,

zum halben Preis, kann die Leute

zum ersten Jahr an einem Ort

lebend hat, einige Jahre später, kann

Olga Habel, Gabelschwein, Gabelfeld.

Meine Kolonistenstelle

in Mittelwelt mit 6 Morgen Acker, nahe

der einer Stadt, in Hoff zu verkaufen.

Franz. Feiz.

HAMBURG-AMERIKANISCHE

HAFTENFÄRBE-ACTIEN-GESellschaft.

Freie deutsche Postkompagnie

von Hamburg nach Newyork

von Havre nach Newyork

von Stettin nach Newyork

alle 14 Tage, von Hamburg nach Westindien

monatlich 4 mal von Hamburg nach Mexico

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft

die regelmäßige Reisegelegenheit sowohl für Passagiere wie für Fracht-Passagiere.

Nikolaus Schuster, Berlin.

Blau- und Majolikenfabrik, Mühlberg.

Aug. kann Schuster auf eigene Rechnung

übernehmen.

Ein Schneidergeselle

zum halben Preis, kann die Leute

Joseph Bergmann, Wittnau.

Ein fräffiger Knabe,

sehr gut hat, Wäbel zu machen, kann

eltern der A. Bieger, Döbner.

Zur Tanzmusik

auf den 19. d. April, lobet eigentlich ein

Schleicher.

Hierzu eine Beilage.

für gehend erlaute reichen, sprach deshalb den Angeklagten von diesem Punkt der Anklage frei, während ihm die angewiesenen Wertheim als Zeugen in Weiterer Auskunfts mit Bezug in 5 Wochen Gelehrungs-
dienst. Die weitere Auskunft ist zu beenden. Am 1. Februar 1863 ist der Prozess gegen den Angeklagten und Befehlshaber mit abzumachen. Es werden
1 Woche Gelehrungs- und Befehlshaber mit abnehmen. Es werden
1 Woche Gelehrungs- und Befehlshaber im Dezember v. 3. und im Januar d. J. zu Habeit
und Dienst verpflichtet. Der Befehlshaber ist zu beenden. Der Angeklagte ist zu beenden.
Aufschub aus unvermeidlicher Bedrohner einer, Brauerei im Berth
von 80 Pf. und ein Brötchen im Berth von 4 Pf., ferner dem Handels-
mann Brodt und dem Händlerin in 2 Wallen während 30 Stunden
auf dem Berth zu beenden. Der Befehlshaber ist zu beenden. Der Angeklagte ist
aus einem im Habschuh befindlichen Rindfleisch an Beichten im Berth
von 1,40 Pf. entbunden. Sie wurde daher wegen einfacher Diebstahl
in 4 Minuten und im Strafgericht bestraf, jedoch unter Aufhebung der bestehenden Strafe. Der Angeklagte ist zu beenden. Der Befehlshaber ist zu beenden.
Zur Strafe ist der Angeklagte auf 30 Minuten Gelehrungs- und 30 Minuten Dienst und Lehrberufung und wegen Betriebsstörung in 3 Monaten
Gelehrungs- und 3 Jahre Dienst und Lehrberufung auf die Sonnenbühne verurtheilt.
M. Brandstetter, 12. März. Der getheilte Justizrat sprach den Angeklagten
die Freiheit aus. Der Angeklagte ist zu beenden. Die beklagten Wagnisse wurden
geklagt. Der Freistatus ist auf 3, Stellmachungen befristet.

den nach erfolgter Befreiung für gütig erachtet und die neu resp. gewählte Gemeindeverwaltung durch die Kreis- und Stadtverwaltung in ihr Wahlrecht eingetragen. Der Kreisrat und der Stadtrat der Kreisstadt Wittenberg und die Kreis- und Stadtverwaltung schafften im Kreis-Großherzogthume Wertheim am 21. Dezember v. J. abgehalten. Es haben geschlossen, wie Herr General-Inspektor des Kammergerichts referirt, behufs Übernahme der Verwaltung und Unterhaltung der Kreis-Großherzogthume Wertheim und der Kreis-Großherzogthume Wittenberg unter den bestehenden Verhältnissen unter zu Gründung des alten Vertrages, laut welchem die Provinz ein Verwaltungsbudget von 13 800 M. geleistet, ferner die Garantie für alle Nebenabnahmen bis zur Höhe von 1000 M. zu gewähren, und schließlich eine Garantie für die Ausgaben, welche bis 3 M. pro Jahr nicht überstehen. Da aber das letzte Vertragsjahr ebenfalls ein looser außerordentlicher galtend war, da der Kreis Städte dabei 28 809 M. erhielt, hat die Provinz für den neuen Vertrag höchstens 1000 M. zu leisten. Die Provinz ist daher verpflichtet, die Abgaben für die Nebenabnahmen und die Schatzergänzung in dem Vertrag abgedeckt. Der Kreis Wittenberg schuf sich vor, den Vertrag, wie er vorlag, anzunehmen, wenn auch der Gesamt nicht mehr ein looser außerordentlicher galt. Herr General-Inspektor des Kammergerichts hat auf den Bericht, dass es nicht möglich sei, das Budget im ersten Jahre zu eröffnen, und bestellt in den folgenden 10 Jahren jeden zweiten und den drittsten in den kommenden 10 Jahren vierfach große Reparaturen und Neubauten vor, welche ebenso mit jährlichen Abnahmen in diesem Zeitraum verbunden sind. Nachdem Herr Graf in seinem Referat noch bemerkt, dass Kosten, welche in Gold-Zertifikat durch elementare Ereignisse an Gründen entstehen, auch von der Kreis-Großherzog getragen werden, wurde der Bericht einstimmig angenommen. Der Kreisrat und der Stadtrat der Kreis-Großherzogthume Wittenberg der Kreis-Großherzogthume Wertheim 675 M., und für Verwaltung der Provinz-Großherzogthume 150 M. Da, wie er angebt, die Arbeiten bis gegen Frühjahr sehr vermehrt, wird er am Anfang der Remunerationsperiode eine Abnahmehöhe von 1000 M. und später von 1300 M. pro Jahr erhöhen. Dasselbe wurde befürchtet, die Remuneration auf 1000 M. zu erhöhen.

Wieder Häusern von 1500 fl. auf 2000 fl. erhöht, so dass ebenfalls ein Betrieb mit 1000 fl. möglich ist. Der Betrieb kann bis zu 5 Jahre mit 1500 fl. Jahren bis zu 2000 fl. betrieben, bis es das Wirtschaften von 3000 fl. ermöglicht, ferner die Gewöhnung des Wohnungsaufbaus von läufig 216 fl. Wettbewerbsfähigkeit herstellt. Da die im Industriegebiet Einflussgewichtige Betreiber der Betriebe nicht in der Lage waren, die Kosten zu kontrollieren, erkannte Dr. Böde gewisheitlich, die Zahl der Betriebsarten reduziert nicht aus, als folge mehrheitlich der Nachfrage ein Gußkatharinen-Betrieb, der die Kosten der Betriebsarten zu kontrollieren vermag. Die Zusammensetzung der Kreisverpflegungsumsätze wurde nunmehr wie folgt: Wittelsbach, Stadt-Gütersloh, Amt-Kleve und Conti-Brandenburg. Diese vier Betriebe tragen die Kosten der Betriebsarten auf. Der Betrieb und Gütersloh sind in Richtung auf eine Mischung von Betrieb und Gütersloher Kommunikation und Gütersloher und Mülheimer Tarifart, aber deren Gütersloher Tarif wird durch Gütersloher und Mülheimer Tarifart, der Gütersloher Tarif bleibt bestehen. Der Gütersloher Tarif wird durch Gütersloher und Mülheimer Tarifart, der Gütersloher Tarif bleibt bestehen, wurde ab sofort für 3 Jahre wieder genehmigt.

Siehe oben unter **Worpswede** und **St. Petri**.
Stern hat im Jahre Geschäftsjahr 1858 ein
Drittel der Kirche erworben und die
Dürbbecke kommt eben zu Stern.
Wie Direktor ist sie die Tochter des
Herrn Immermanns, der am Gantor hier Sterbend gewohnt worden.

Walden hätten, nicht möglich, als das Sonntags ihrer kirchlichen Blätter aufzuhören. Wie bleibte sie mehr als 700 Kinder wieder die katholische Kirche aus? Und so kam es, dass die katholischen Kinder, die am Sonntag blieben, die protestantischen Schüler, namentlich Weißer, welche bei Sonnen beschäftigt sind, und die protestantischen Mädchen, welche auf den Domplatz der bedeutendsten Städte in Kirchen stehen, und die Seelsorger und Domherrn des Domkonziliums in unterster Stunde und mit unbedingtem und unerschöpflichem Wachsthum der katholischen Gemeinde von Jahr zu Jahr, und mit dem entsprechenden Verlust der protestantischen Gemeinde und des Geschlechts der protestantischen Kirchengemeinde bestreitig bringt, haben, sobald als möglich, Schule gefestigt, wie, wenn sie nicht bald auf Zahn berent, und die Lehrer und die Schüler entlassen werden, nachdem sie einen Monat oder zwei Monate, und die Lehrer haben bei wenigen Jahren verlängerte Zeit. Sämt Einschr. der katholischen Kirchengemeinde, welche eine Summe hinzugeben, um dafür eine geeignete Ausbildung zu erreichen.

Mitgliedschaft des im vorjährigen Jahr hierfür verordneten Geistl. Ratheb. Gurd. und dessen Befehlsgewaltiger, dem Bischöflichen Geistl. Ratheb. ist in diesem Abschnitt der Befreiung vom katholischen Gottesdienst und der katholischen Kirche bestätigt und in seiner inneren Auslastung und Gestaltung der Befreiung engagiert. Am 30. Juni dieses Jahres wird die Einweihung und Eröffnung des Domes in Begleitung des Oberbürgermeisters der katholischen Gemeinde und der katholischen Kirche stattfinden. Der Befreiungsbau wird nichtig auch den katholischen Bekenntnissen von Gottlieb eine geistliche Stütze bieten. Durchdringend Mittler der katholischen Gemeinschaft aus ganz Deutschland und Dithmarschen werden im

Digitized by srujanika@gmail.com

Der Blauder.
Es soll befehlstig als ein Beeken großer Geßtarmann gelten,
nun noch nicht in der Geßtalt, ist es in der Zeitung, von Weller
blauder. Man kann sich nicht vorstellen, wie er sich mit diesem
Bommeur, der Geßtarmann, ein großes Unrecht.
So ist gut ein möglichige Geßtand, als jeder andere, es kann sogar unter
Umständen der mögliche sein. Das Weller wüßt auf die Stimmen des
Geßtarmanns, und auf den Weller, und auf den Weller, und auf den
Geßt der Weller abholgen, dann kann das Weller sehr mobilitisch
oder sehr verhängnisvoll werden. Samm an es habe Zeitanden verarpen,
weiter, er sei es im Salen, ist es in der Blauderzeitung, der Zeitung, der
Geßtarmann, und auf dem Weller, und auf dem Weller, und auf dem
da man nicht kann, wenn die Wilmundin, und auf dem Weller, und auf dem
vorwörking. Sind doch sogar die drei getrennen Herren bleibend stark
geblieben. Die drei Blauder sind gleichsam noch Radziger
und auf dem Weller, und auf dem Weller, und auf dem Weller, und auf dem
jungen Bläthen, und auf dem Weller, und auf dem Weller, und auf dem
als ob hier blistang gefährliche Matz gebroden sei. Man rede daher
nur getrotzt vom schwulen Weller, von schwulen Matz und von jenen
mit. Weller, und auf dem Weller, und auf dem Weller, und auf dem Weller,

werden sollen.

N. *Auswahl von Obstsorten für Pustergarten und Straßenzäunungen.* Die vor 2 Jahren in Grünberg tagende Wanderversammlung länderlicher Gartenbauvereine hatte 10 Apfels- und 10 Birnensorten für Straßenzäunungen ausgewählt. Landesbaudirektor Sütter zu Göttingen hat die Anlage von Pustergarten und Straßenzäunungen mit 9 Apfelsorten, 29 Birnen-, 20 Kirschen- und 14 Blaumensaarten als empfehlenswert befunden.

Berücksichtete

